

# Zukunftswerkstatt – „oberland“ DIE SCHMIEDE

## Kurzbeschreibung

Name:	DIE SCHMIEDE
Schlagworte:	
Termin:	16.10.2015
Uhrzeit: Abfahrt KU	BEGINN: 18.00 Uhr Etwa 14.30 Uhr
Ort:	Turnhalle Marktleugast

## Offene Punkte:

- Wer besorgt die Bad Brambacher (oder ähnliche) Getränke?
- Einladung bzw. Information der örtlichen Presse;
- BITTE UM KURZE RÜCKMELDUNG:  
IN DER ECKE „reiß ab – bau auf“ arbeiten wir mit Karten der jeweiligen Ortschaften. Reicht es aus, wenn wir die „Dorfkarten“ von Marktleugast und Grafengehaig besorgen oder benötigen wir weiteres Kartenmaterial von anderen Ortsteilen????

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### Rahmenbedingungen

- ⇒ Es soll eine gute Arbeitsatmosphäre sein.
- ⇒ Ausschlaggebend ist, dass die Veranstaltung einen guten "Namen" bekommt. (ist bereits passiert)
- ⇒ In diese Veranstaltungsidee wurden sehr positive Erwartungen geknüpft. Es besteht die Hoffnung, dass am Ende dieser Veranstaltung es uns evtl. deutlicher wird, was junge Menschen nicht nur vom Markt Marktleugast und Grafengehaig, sondern auch von uns (Programm, Ü 13, AS) erwarten.

### ⇒ Treffen mit den Vereinen

Es hat bereits ein Treffen mit allen Vereinsvertretern in Grafengehaig stattgefunden. Das Treffen war recht interessant und wir konnten gemeinsam Werbung für die Zukunftswerkstatt machen.

Wichtig ist, dass die Vereine nach der Veranstaltung über die Ergebnisse zeitnah und umfassend informiert werden.

### Ziele

- ⇒ „Abfrage“ was den Jugendlichen in ihrer Gemeinde und auch bei den Vereinen gefällt und was evtl. geändert werden soll
- ⇒ Jugendliche sollen ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern können.
- ⇒ Vorstellungen und auch Ängste sollen ebenso geäußert werden können.
- ⇒ Kommunalpolitiker und Vereinsverantwortliche erfahren konkrete Wünsche und Vorstellungen der Zielgruppe.

### Zielgruppe

- ⇒ Jugendliche aus Grafengehaig und Marktleugast
- ⇒ Altersgrenze von 14 - 18 Jahren
- ⇒ Es gibt etwa 180 Personen in beiden Ortschaften.

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

⇒ Realistisch ist von einer Besuchergruppe von etwa 80-100 Personen zu rechnen.

### Voraussetzungen

⇒ Es darf keine "Alibiveranstaltung" werden. Der Bürgermeister und der Gemeinderat müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie die Wünsche ernst nehmen müssen und auch, soweit es irgendwie möglich ist, auch entsprechend umsetzen müssen.

⇒ wichtig ist, dass der Gemeinderat frühzeitig informiert wird, damit es zu keinen Hemmnissen bzw. Schwierigkeiten kommen wird.

⇒ Dies wäre von unserer Seite der Idealzustand:

Es sollte einen „**Kümmerer**“ geben, der sich immer wieder darum kümmert, dass die Ergebnisse der Veranstaltung vorangetrieben werden.

\* Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in Oberpunkte zusammengefasst. Für diese Oberpunkte kann/sollte dann verschiedene Kümmerer-Fachteams geben.

Der Kümmerer sollte idealerweise aus zwei Personen bestehen:  
ein JUB (damit es das notwendige kommunalpolitische Gewicht erhält)  
ein Jugendlicher/junger Erwachsener

Die Jugendlichen/jungen Erwachsenen werden von den Moderatoren (die sich bei Veranstaltung als „Scout“ betätigen) gesucht und „angeworben“.

### Kosten

(hier handelt es sich um eine vorläufige Aufstellung, die sich sicherlich noch verändern kann)

Kostenpositionen, die bei der Landkreisjugendarbeit/Kreisjugendring Kulmbach anfallen:

⇒ Moderationsmaterial

⇒ Vorbereitungskosten

⇒ Verbrauchsmaterialien

⇒ Kosten für Dekomaterial

⇒ Kosten für Betreuer / Moderator

⇒ Säfte/Eis etc. für die Softbar

# Zukunftswerkstatt – „oberland“ DIE SCHMIEDE

Für den Markt Marktleugast und Grafengehaig fallen noch folgende Kosten an:

- ⇒ Kopier&Portokosten
- ⇒ Hallenkosten
- ⇒ Verpflegungskosten
- ⇒ Getränkekosten
- ⇒ Verlosungspreise
- ⇒ Flyererstellung
- ⇒ Flyerdruck

## Kostenaufteilung:

Der Markt Marktleugast&Grafengehaig kommen für die Hallenkosten, die Kosten der Verpflegung und die Verlosungspreise auf.

Die weiteren Kosten (Moderationskosten, Betreuerkosten etc.) werden zwischen dem Markt Marktleugast&Grafengehaig und dem Kreisjugendring Kulmbach aufgeteilt.

## Ablauf:

Etwa 14.30	Abfahrt Kulmbach
Etwa 15.00	Beginn des Aufbau in Marktleugast
18.00 Uhr	Einlass (*)
18.30 Uhr	Begrüßung kurze Grußworte Vorstellung Ablauf
18.45 Uhr	Arbeiten Thema-Ecke 1 <span style="float: right;">etwa ab 19.00 Uhr Pizza</span>
19.15 Uhr	Arbeiten Thema-Ecke 2

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

19.45 Uhr	Arbeiten Thema-Ecke 3
20.15 Uhr	Arbeiten Thema-Ecke 4 Jeder Jugendliche bekommt 4 Punkte zum „voten“
20.45 Uhr	Ende der Eckenphasen
21.00 Uhr	+ Moderatoren fassen die Ergebnisse der Gruppen zusammen
21.15 Uhr	+ Möglichkeit zu „voten“
21.30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse + „Ballübergabe“ an verantwortliche Politiker + jugendlicher Kümmerer mit vor – Vorstellung
	Statement / Absichtserklärung der Politiker
	Abmoderation + Ausblick, wie geht es weiter
21.45 Uhr	Verlosung

(\*)

Die Besucher werden unmittelbar nach dem Eingang von den Jugendbeauftragten begrüßt.

Dabei erhält jeder Besucher zwei Getränkegutscheine und zwei Essensgutscheine.

Ebenso erhält jeder Besucher ein farbiges Los (rot, blau, gelb und grün). Die vier verschiedenen Farben werden deswegen eingesetzt, damit eine möglichst gleichmäßige Aufteilung auf die vier Ecken erfolgt.

Danach können die Besucher in die Halle gehen, etwas trinken und essen und bis zum Beginn der Veranstaltung abwarten.

Siehe auch: weitere Aufgaben (S. 12)

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### Thema-Ecken mit „Leitfragen“

**Inhalte:**

⇒ Generell: alle Ecken sind offen für jedwede Ideen, es soll so wenige Begrenzungen wie möglich geben!

**Moderation:**

⇒ Ecken möglichst paritätisch besetzt

⇒ Strukturierung der Ergebnisse einer Gruppe gleich nach der Gruppe / vor der nächsten Gruppe (auf der Rückseite der Pinnwände bzw. auf Pinnwand-Unterpapieren, die an der Wand/Fenster hängen)

⇒ Fragestellung immer positiv – negativ: 2 unterschiedlich farbige Kärtchen (auf die eine Farbe positive Sachen, auf die andere Farbe negative Sachen)

⇒ Kärtchen / Plakate / „Wolken“ mit Fragestellung etc. wird im Vorfeld vorgeschrieben

**Gestaltung:**

⇒ In jeder Ecke ein Tisch zur Ablage von Moderationsmaterialien....

⇒ Jede Ecke ist entsprechend groß mit dem Titel der Ecke beschriftet

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### 1. Infrastruktur

Inhalt	Moderatoren	Moderationsmethode	Gestaltung der Ecken
<p style="text-align: center;"><b>Reiß ab – bau auf?</b> <b>Plane Deine Heimat neu!</b></p> <p>Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Was wollt Ihr?</li> <li>⇒ Was braucht Ihr?</li> <li>⇒ Abgrenzung zu 2. = „Hardware“ – Gebäude – Einrichtungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>* Mobilität (Bus, Fahrrad)</li> <li>* Internetzugang</li> <li>* Wohnen</li> <li>* Einrichtungen (Schwimmbad, Disco, Bolzplatz...)</li> <li>* Einkaufen</li> <li>* Offene Treffs</li> <li>* Stadtbild (heruntergekommene Ecken, „Angstzonen...“)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <b>Jürgen Ziegler</b></li> <li>⇒ Eva Dück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Gemeindepläne von Markt-leugast&amp;Grafengehaig</li> <li>⇒ Wo gibt es was – was gilt es zu verbessern etc. auf Plan nummerierten mit Klebepunkt markieren</li> <li>⇒ Was passieren soll auf Kärtchen schreiben und entsprechende Nummer draufschreiben</li> <li>⇒ Kommt eine weitere Anmerkung zu der jeweiligen Nummer: daneben pinnen</li> <li>⇒ Ergebnisse bleiben für die Folgegruppen sichtbar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Papphocker</li> <li>⇒ 2 Pinnwände</li> <li>⇒ Deko zum Auflockern: Legobausteine</li> </ul>

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### 2. Freizeit/Vereinsarbeit

Inhalt	Moderatoren	Moderationsmethode	Gestaltung der Ecken
<p style="text-align: center;"><b>In – out?</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Gestalte Deine Freizeit!</b></p> <p>⇒ Wie wünsche ich mir meine Freizeit?</p> <p>⇒ <b>Was</b> wünsche ich mir <b>wann</b> und <b>wo</b> von den Vereinen/Gemeinde? (besteht Zufriedenheit mit den Angeboten der Vereine/der Gemeinde.</p> <p>⇒ Welche Angebote brauche ich?</p> <p>⇒ Abgrenzung zu 1. = inhaltlich - Ausgestaltung = keine GEBÄUDE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vereine</li> <li>* Veranstaltungen</li> <li>* Ferienprogramm</li> <li>* Etc.</li> </ul>	<p>⇒ <b>Bonsai</b></p> <p>⇒ <b>Bernd</b></p> <p><b>+ Ergebnis-zusammenfasser</b></p> <p>⇒ <b>Tizian</b></p>	<p>⇒ Strukturierung/Zuordnung</p> <p>⇒ Ergebnisse der „Vorgruppe“ werden abgehängt, sodass die neue Gruppe bei „0“ startet</p> <p>⇒ Stunden/Wochenplan</p> <p>Welche Wünsche an Aktivitäten habt ihr und welche gibt es in Marktleugast/Grafengehaig?</p> <p><b>Abfrage gestalten:</b> Welche Angebote wollen die Kids an welchem Tag bzw. auch losgelöst von Tagen (zwei Pinnwände, eine für zeitlich nicht zuordenbare Aktivitäten, eine mit Wochenplanraster) Klebmoderationskarten</p>	<p>⇒ Teppiche die TN setzen sich auf den Boden</p> <p>⇒ 3 Pinnwände</p> <p>⇒ Deko zum Auflockern:</p>



# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### 3. Schule, Ausbildung, Beruf, Zukunft

(school & work)

Inhalt	Moderatoren	Moderationsmethode	Gestaltung der Ecken
<p style="text-align: center;"><b>Schule, Ausbildung, Beruf – so ist meine Situation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Situation in Schule/Ausbildung/Beruf</li> <li>⇒ Ferienjobs/Ausbildungsplätze, Praktikumsplätze</li> <li>⇒ Wünsche/Sorgen</li> <li>⇒ Was erwarte ich von meinem Leben?</li> <li>⇒ Wann habe ich überhaupt noch Zeit?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <b>Sabine Knobloch</b></li> <li>⇒ Marco Dörfler</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>+ Ergebnis-zusammenfasser Susanne Kraus</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ klassische Kärtchenabfrage</li> <li>⇒ Likes vs. Dislikes</li> <li>⇒ Strukturierung/Zuordnung/</li> <li>⇒ Ergebnisse der „Vorgruppe“ werden abgehängt, sodass die neue Gruppe bei „0“ startet</li> </ul> <p>Zusätzlich noch Abfragen gestalten: wann haben die Kids überhaupt noch Zeit. (großer Wochenplan und dann mit Punkten markieren; 2Std.Raster, Montag bis Sonntag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ vorhandene Langbank und Turnkästen</li> <li>⇒ 2 Pinnwände</li> <li>⇒ Deko zum Auflockern: ???</li> <li>⇒ Schild zwischen Pinnwänden</li> </ul>

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### 4. König von ...

Inhalt	Moderatoren	Moderationsmethode	Gestaltung der Ecken
<p><b>Wenn ich König von...</b> ganz offener Bereich für verrückte Ideen</p>	<p>⇒ <b>Christian</b></p> <p><b>Fotograf für alles:</b> <b>Anika</b></p>	<p>⇒ World Café</p> <p>⇒ Tischdecke (aus Tyvek o.ä.) darauf werden Ideen geschrieben</p> <p>⇒ Tischdecke, bleibt liegen, sodass die Ergebnisse für die nächste Gruppe einsehbar sind</p> <p>⇒ Zusätzlich darf jeder Besucher sich auf dem Chefsessel fotografieren lassen (mit oder ohne Königsmontur). Aus allen Fotos wird „zur mahnenden“ Erinnerung eine Collage gestaltet und diese im Nachgang zur Veranstaltung den Gemeinderäten o.ä. überreicht.</p>	<p>⇒ Stühle und Tische, als Art „Café“</p> <p>⇒ Deko: Bürgermeisterstuhl, Krone, Umhang, Zepter</p> <p>⇒</p>

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### Ablauf in allen Ecken:

- ⇒ Jugendliche werden in Gruppen aufgeteilt (s. Einlass)
- ⇒ Gruppen rotieren nach einer Arbeitseinheit zur nächsten, bis sie alle „durch“ haben
- ⇒ Ergebnisse der jeweiligen Gruppe werden von den jeweiligen Moderatoren nach der Arbeitseinheit strukturiert (Zeitersparnis vor Voting)
- ⇒ Die nächste Gruppe startet bei „0“, sprich die Ergebnisse der Vorgruppe werden abgehängt.
- ⇒ Voting der Ideen der Themenecken 1 – 3 (König nicht...) – Doppel-/Mehrfachvoting möglich

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

Weitere Aufgaben	
Gesamtmoderation:	⇒ Hella Vogel ⇒ Aufgaben: s. Ablauf
Gesamtkoordination:	Anika Vetter (?)
Begrüßung:	JUB's` und Bürgermeister ⇒ Begrüßung am Eingang/vor der Schwingtür (Hallengang) ⇒ Dort bereits Einteilung in Gruppen ⇒ Ausgabe Essens-Getränke-Gutscheine ⇒ Einteilung in Gruppen ⇒ Werfen 2. Teil des Loses, das ausgegeben wurde, in die Lostrommel

### Schwierigkeit:

Macht es Sinn, die Gruppe altersmäßig oder cliquenmäßig aufzuteilen? Wichtig ist, dass die Kids sich Wohlfühlen und sich zu reden trauen.

### Lösung:

- ⇒ Am Einlass wird abgefragt, wer mit wem in eine Gruppe will.
- ⇒ Das „Begrüßungskomitee“ hat Lose in vier unterschiedlichen Farben.
- ⇒ Die Zuteilung zu den unterschiedlichen Gruppen erfolgt über die verschiedenfarbigen Lose.

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### Rahmenprogramm:

		In Verantwortung von:
<b>Für die Jugendlichen:</b>	Beim Eintritt in die Halle erhalten die Kids: ⇒ zwei Getränkegutscheine ⇒ zwei Essensgutscheine ⇒ ein Los	JUB's
<b>Essen:</b>	Pizza oder ähnliches	
<b>Getränke:</b>	Softbar-Cocktails  alkoholfreie Getränke	Alte Spinnerei  ?
<b>Musik/Party:</b>	DJ-Musik aus der „Dose“	Alte Spinnerei
<b>Verlosung:</b>	Attraktive Preise  ⇒ ⇒ ⇒ ⇒ ⇒ ⇒	JUB's / BGM

Es ist davon auszugehen, dass die Besucher beim Betreten der Halle sich gleich ein Getränk und eine Pizza schnappen.

Damit während den eigentlichen Arbeitsphasen die Besucher in der Halle bleiben um entsprechend zu „arbeiten“ und sich nicht ständig mit Getränken versorgen, wurde folgende Idee aufgegriffen, die sich bei anderen Aktionen schon sehr bewährt hat.

Das Shakerteam produziert während des gesamten Abends ständig nicht alkoholische Cocktails.

Diese werden während der Arbeitsphasen von den Jugendbeauftragten an die Besucher verteilt.

Diese Vorgehensweise hat den großen Vorteil, dass die Besucher einerseits ständig mit Getränken versorgt werden und die Halle nicht „verlassen“ müssen und andererseits die Jugendbeauftragten alle Ecken „besuchen“ können.

Da die Themenecken ohne größere Pausen getauscht werden sollen, muss es uns gelingen, alle Besucher möglichst in der Halle zu „halten“, da sonst zu viel Zeit verloren geht.

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### „Werbung“:

- ⇒ Das Logo „DIE SCHMIEDE“ ist sehr gut gestaltet worden (Respekt)
- ⇒ **Ebenso, wurde bereits Facebook aktiviert (mit der zweiten Einladung könnte noch ein Hinweis auf diese Seite kommuniziert werden)**
  
- ⇒ 1. Anschreiben
  - \* Ende September –
  - \* Per Post
  - \* Allgemeine Infos
  
- ⇒ 2. Anschreiben
  - \* Etwa 14 Tage vor dem Termin
  - \* Brief mit Eintrittskarte
  - \* persönlich überreicht durch die JUB's (soweit möglich)
  
- ⇒ **es muss noch die örtliche Presse eingebunden werden, ebenso muss das Gemeindeblatt noch aktiviert „werden“**

### Aufgabenverteilung:

#### **Wichtig:**

Gemeinsame Veranstaltung!

Sollte etwas nicht funktionieren bzw. der gewünschte Erfolg bleibt aus, liegt die Verantwortung nicht bei nur einem Partner.

#### **Beitrag Landkreis-Jugendarbeit/Kreisjugendring Kulmbach:**

- ⇒ Organisieren Referenten bzw. Moderator für diese Veranstaltung
- ⇒ Organisation des Ablaufs
- ⇒ unterstützen in allen Bereichen im (Werbung, Namensfindung)
- ⇒ eigentlich Durchführung

#### **Beitrag Marktleugast/Grafengehaig:**

- ⇒ Verantwortlich für die Einladungsschreiben an die Jugendlichen,
- ⇒ Verantwortlich für die weitere Pressearbeit, die das gemeinsame Projekt vorstellt und begleitet
- ⇒ Hauptverantwortung für die Umsetzung der Wünsche/Anliegen der Jugendlichen
- ⇒ stellt den Raum und unterstützt bei der Vorbereitung/Aufbau

# Zukunftswerkstatt – „oberland“ DIE SCHMIEDE

# Zukunftswerkstatt – „oberland“

## DIE SCHMIEDE

### Nachbereitung:

Das Vorbereitungsteam (Bürgermeister, JUB´s, 1. Vors. des KJR – Sabine Knobloch und Kreisjugendpfleger Jürgen Ziegler) sollten sich zeitnah nach der Veranstaltung zu einer Reflexion treffen.

Hier soll festgelegt werden, wie mit den erarbeiteten Punkten weiter umgegangen wird.

Bei diesem Treffen müssen auch die jugendlichen Teile der Kümmerer-Fachteams mit eingebunden werden!!

Ohne eine weitere Behandlung seitens des Stadtrates und einer entsprechenden Rückmeldung an die betroffenen Jugendlichen ist die gesamte Arbeit für „die Katz“.

Die Jugendlichen brauchen unbedingt eine entsprechende Rückmeldung, denn ohne Feedback ist die Enttäuschung und Resignation vorprogrammiert.



# Zukunftswerkstatt – „oberland“ DIE SCHMIEDE

## Material- bzw. Packliste:

### Landkreis-Jugendarbeit/Kreisjugendring:

⇒ Lostrommel	⇒ Lose
⇒ Getränkegutscheine	⇒ Verpflegungsgutscheine
⇒ Beamer + Kabelbox	⇒ Laptop
⇒ Moderationsmaterial	⇒ Stellwände
⇒ Kabeltrommel	⇒ Moderationspapier
⇒ Sani-Tasche	⇒ Rollbretter zum Ausladen
⇒ Befestigungskoffer	⇒ Fahnen/Transparente/Beachflags
⇒ König-Ausrüstung	⇒ Flipchart
⇒ Foto + Stativ	⇒ Klebepunkte
⇒ Namensschilder	⇒ Kaffemaschine+Laabla
⇒ Alle Ausdrucke	⇒
⇒	⇒
⇒ <b>Besprechungsraum NG POPP: Flippchart</b>	⇒

### Alte Spinnerei:

⇒ Leinwand	⇒ komplette Softbar - Indoor
⇒ Laptop	⇒ Musik
⇒ Papphocker	⇒ BezJR-Stellwände
⇒ Pinnwände	⇒ Tablets
⇒ Wechselgeld + Kasse	⇒ Pinnwandhintergrundpapier

### Sonstiges:

⇒ Bürgermeisterstuhl (?)	⇒
⇒	⇒
⇒	⇒
⇒	⇒

# Zukunftswerkstatt – „oberland“ DIE SCHMIEDE